

Auch für Eintracht Halle war in der Landesliga Eisdorf eine Nummer zu groß

Geschrieben von: Rainer Lepak

Sonntag, den 16. November 2014 um 12:19 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 30. November 2014 um 08:38 Uhr

Am 15. November spielte die erste Mannschaft bereits zum vierten Mal gegen einen halleschen Gegner, diesmal war es "Eintracht" und wie es die Überschrift aussagt, unsere Mannschaft konnte auch hier ihre blütend weiße Weste behalten.

Laut der JOOLA-Rangliste belegen unsere zwei Topspieler Maik Hoffmann und Volker Jänsch gegenwärtig die Plätze 25 und 48 im gesamten Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt und wenn man bedenkt, dass hier auch noch die über den drei Landesligen bestehende Verbandsliga mit ihren 12 Mannschaften dazu gezählt wird, dann sind diese Platzierungen von allererster Güte. Und so, wie diese Einordnung, starteten Beide auch in ihr Doppelspiel und ließen ihren Gegnern, Stefan Weber und Jürgen Viehweg, bei ihrem glatten 3:0 nicht den Hauch einer Chance.

Etwas enger ging es im Zweiten zu, wo Marco Balzarek und Steve Jänsch noch in den fünften Satz mussten, um am Ende aber Eisdorf mit 2:0 in Front zu bringen.

Benjamin Lindenstrauß und Lukas Berger führten nach dem 1. Satz, mussten dann aber, wenn auch immer sehr eng, in den folgenden drei Sätzen die Überlegenheit ihrer Gegner, Florian Rittweger und Dietmar Weihrich anerkennen.

Die 1. Runde in den Paarkreuzen ergab insgesamt fünf Punkte für Eisdorf und damit stand es zwischenzeitlich schon 7:2.

Auch für Eintracht Halle war in der Landesliga Eisdorf eine Nummer zu groß

Geschrieben von: Rainer Lepak

Sonntag, den 16. November 2014 um 12:19 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 30. November 2014 um 08:38 Uhr

